

# Hotel Jumeirah Frankfurt eröffnet im Juli

## Orient de Luxe

Nach einem Jahr Verzögerung steht nun die Eröffnung des Jumeirah Frankfurt bevor. Die Matratzen sind schon geliefert, im Juli sollen die ersten Gäste darauf schlafen können. Das Grand Opening wird dann im September sein. Die 218 luxuriös ausgestatteten Zimmer liegen in dem 96 Meter hohen verglasten Hotelturm am Shopping-Center MyZeil in der Innenstadt zwischen dem 6. und 25. Stockwerk. Die Preise bewegen sich mit 270 bis 700 Euro für die Standardzimmer auf einer sehr selbstbewussten Höhe. Zu der arabischen Jumeirah-Gruppe gehört ein gutes Dutzend Hotels weltweit, darunter auch das berühmte Burj al Arab in Dubai. Das Jumeirah Frankfurt ist das erste deutsche Haus der Jumeirah-Gruppe, die ihren Sitz in Dubai hat.

☒ Jumeirah will ein Weltklassehotel für den anspruchsvollen Geschäftsreisenden und den Citybesucher sein. Es soll aber auch der lokale Markt angesprochen werden. Den Frankfurter möchte es mit seinen drei gastronomischen Outlets erreichen: Gourmet-Restaurant mit Private Dining Area auf der ersten Etage, Chocolaterie nach Pariser Art mit feiner Confiserie sowie Bar mit offenem Kamin. Für das mit Spannung erwartete Toplokal wurde ein Sternekoch verpflichtet, der aus einem Hotel-Restaurant kommt. Mit Rücksicht auf seine jetzigen Arbeitsverpflichtungen kann er noch nicht genannt werden. Als sicher gilt aber, dass man mit diesem Küchenchef einen Spitzenplatz in der Frankfurter Gastronomie erreichen will. Das Restaurant wird 90 Plätze und eine offene Showküche haben, in der Mitte soll ein Glaskubus als begehrter Weinschrank und Eyecatcher stehen. Außer dem Restaurant wurde auch das 400 Quadratmeter große Spa dezent asiatisch gestaltet.



Hotelturm  
(rechts) mit  
Kaufhausfassad  
e

Die Lage des 5-Sterne-Hotels im Zentrum der Stadt wird die Gäste vieles zu Fuß sehen und erledigen lassen können. Die Flaniermeile Freßgass, die Edelboutiquen der Goethestraße, der illustre Opernplatz und der Shopping-Boulevard Zeil liegen nur wenige Schritte entfernt. Selbst das Goethehaus, der Römerberg nebst Kaiserdom oder das Bankenviertel sind in angenehmer Laufnähe. Trotzdem gilt diese Location in Frankfurt nicht als allerbeste Lage. Die Optik ist problematisch, die Außenansicht wird durch Kaufhausfassaden keineswegs verbessert. Das unmittelbare Umfeld des Hotels besteht größtenteils aus weniger exklusiven Adressen. Vor allem aber: Der schönste Teil des neuen Komplexes, das nach historischem Vorbild wiedererrichtete (wenn auch verkleinerte) Thurn und Taxis Palais aus dem 18. Jahrhundert, gehört nicht zum Hotel. Viele meinen, das barocke Stadtschloss sei das Entree zum Hotel, mit Rezeption und Gourmet-Restaurant. Doch wird das attraktive Palais völlig getrennt vom Hotel bewirtschaftet – derzeit nutzt Nobel-Caterer Klaus-Peter Kofler das Souterrain für Veranstaltungen, der auch eng mit dem Hotel zusammenarbeiten wird. Die sehenswerten Räume im Erdgeschoss wurden bislang nicht vermietet, was vor allem auch an den Preisvorstellungen des Immobilien-Unternehmens MAB liegt, welche das Bauprojekt führt. Der Eingang für die Hotelgäste ist jedenfalls etwas profaner als es die Bilder vermuten lassen. Vielleicht wirkt sich das neue Jumeirah positiv auf die Umgebung aus und zieht profilstärkere Handelsunternehmen und Fachgeschäfte an. Das dachte man allerdings auch vom damaligen Arabella und jetzigen Westin an der Konstablerwache – das Umfeld blieb indes weitgehend trist, trostlos und kriminell.



## Badezimmer in einer Suite

Jumeirah wird den 218 Zimmern 200 Mitarbeiter gegenüberstellen, was grundsätzlich eine sehr gute Relation ist und beste Voraussetzungen bietet, aber gute Leistungen und Servicequalität noch nicht garantiert. Es werden immer noch Mitarbeiter für alle Bereiche gesucht, Housekeeping, Spa, Management. Mit 35 Quadratmetern bietet das neue Hotel ähnlich dimensionierte Zimmer wie die Villa Kennedy an, die zu den größten der Stadt gehören. Man setzt auf warme Brauntöne à la Walnuss und Honig in Kombination mit natürlichen, hochwertigen Materialien wie Naturstein, Glas, Hölzern, Leder und edlen Textilien. Bei der Einrichtung der Zimmer ließ sich Innenausstatter Peter Silling thematisch von der historischen Bedeutung des benachbarten Thurn und Taxis Palais inspirieren, das über Jahre hinweg unter anderem die Hauptverwaltung der Thurn und Taxis Post beherbergte. Zahlreiche Details schlagen einen Bogen zum Postwesen vergangener Tage – etwa die eleganten Schreibsekretäre im Retro-Stil aus Nussbaumholz, die dazu animieren sollen, die schöne Tradition des handgeschriebenen, persönlichen Briefes aufleben zu lassen. Viele der Zimmer verfügen über ein offenes Badezimmerkonzept. Eine speziell für das Hotel handgefertigte Badewanne grenzt das Badezimmer vom Wohnraum ab. Auf schöne Details – wie einen in den Badezimmerspiegel integrierten Flachbildschirm oder einen kleinen Wandspiegel in der Rainshower-Dusche – legte der Designer auch Wert. Eine auffällige Besonderheit in jedem Zimmer ist auch ein großformatiges Originalgemälde des Leipziger Künstler Hartwig Ebersbach.



Hoteldirektorin Dagmar  
Woodward

Als einzige Hoteldirektorin Frankfurts wird Dagmar Woodward die Geschicke des neuen Jumeirah bestimmen. Die gebürtige Baden-Württembergerin blickt auf 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Spitzenhotellerie zurück. Glücklicherweise war sie vor allem in Paris, wo sie im prunkvollen und kulinarisch hochwertigen Hotel Meurice als Food & Beverage Managerin arbeitete. Nach Stationen in Atlanta, London, New York, Paris und Dubai ist sie nun nach Deutschland zurückgekehrt. Bevor Dagmar Woodward nach Frankfurt kam, war sie General Managerin des Mina A' Salam, einem der luxuriösen Häuser des Madinat Resorts in Dubai, das ebenfalls zur Jumeirah-Gruppe gehört.



## **Technische Raffinessen im Jumeirah Frankfurt**

Kostenfreies Wi-Fi  
im ganzen Hotel

Interaktiver 40  
Zoll Plasma  
Fernseher und iPod  
Dock in allen  
Zimmern und Suiten

BOSE Surround Sound  
System in allen  
Suiten und Grand  
Deluxe Zimmern

Nachhaltiges

Raumtemperierungssystem, Klimaanlage mit reduziertem Energieverbrauch

Körperwärmeererkennung und Bewegungsmelder für die Zimmerbeleuchtung und -elektronik



Suite Living Room

Das Zimmer wird durch ein ausgetüfteltes, programmierbares System gesteuert, das speziell auf Jumeirah Frankfurt zugeschnitten ist:

Über ein zentrales Touch Panel ist die komplette Zimmertechnik steuerbar

Intelligente Raum-Regler sorgen für höchste Energie-Einsparungen

Automatisches Begrüßungslicht

Körperwärmeerken-  
nung und  
Bewegungsmelder

Energiesparender  
Raum-Thermostat,  
den man beim Check-  
in aktivieren  
kann, damit  
Heizung/  
Klimaanlage bereits  
aktiviert sind,  
wenn der Gast im  
Zimmer eintrifft



Jumeirah  
Frankfurt Suite

Der  
Energieverbrauch in  
den Zimmern und  
Suiten hängt davon  
ab, ob die Zimmer  
genutzt werden,  
bzw. ob sich eine  
Person im Zimmer  
befindet. Wenn  
niemand im Zimmer  
ist, wird der  
Energieverbrauch  
aufs Niedrigste  
heruntergefahren.  
Beispiele: Verlässt  
ein Gast den Raum,  
erkennt das System

durch Bewegungs-  
und Wärmesensoren,  
wenn eine andere  
Person noch im  
Zimmer ist. In  
diesem Fall bleiben  
alle Lichtquellen  
und technischen  
Geräte in Betrieb.  
Schläft z.B. ein  
Gast beim Fernsehen  
ein, zeichnet das  
System keine  
Bewegungen mehr auf  
und schaltet sich  
nach einer  
bestimmten Zeit  
automatisch ab.  
Betritt eine Person  
den Raum, während  
der andere Gast im  
Zimmer schläft,  
muss das Licht  
manuell  
eingeschaltet  
werden. Sobald  
Gäste das Zimmer  
verlassen, wird die  
Raumtemperatur  
angemessen  
gemindert (Winter)  
bzw. erhöht  
(Sommer), um  
Energie zu sparen.  
Nachts gibt eine  
sanfte  
Wegbeleuchtung

Orientierung, z.B.  
unter den  
Nachtschränken  
und im Badezimmer



Badezimmer in  
einer Suite

Klimatechnik:

Statt der  
konventionellen  
luftgesteuerten  
Klimatechnik wird  
das Jumeirah  
Frankfurt mit einem  
hybriden  
Raumtemperierungssy-  
stem arbeiten.  
Dabei werden die  
Zimmerdecken  
flächendeckend mit  
warmem oder kaltem  
Wasser gespeist,  
wodurch jedes  
Zimmer gleichmäßig  
temperiert ist.

Die Kühlung oder  
Wärme kommt nicht  
nur aus einer  
Richtung sondern  
strahlt konstant  
von oben herunter  
und verhindert so



störende  
Zugwirkungen. Das  
energiesparende  
System ist zudem  
geräuschlos und  
hält die  
Zimmertemperatur  
auf einem  
konstanten Level.  
Die Zimmerdecke  
absorbiert zudem  
Wärme, die von  
Menschen abgegeben  
wird, und nutzt  
diese Energie. Dies  
ist einzigartig in  
einem Hotel in  
Deutschland. Sollte  
es der Gast  
trotzdem noch  
wärmer oder kälter  
wünschen, steht ihm  
zusätzlich das  
bekannte  
Lufttemperierungssy  
stem zur Verfügung.



Eingangsbereich  
Suite

Media Hub  
(technischer  
Knotenpunkt in  
allen Zimmern und

Suiten)

Beinhaltet alle  
technischen  
Anschlussquellen,  
wie Audio/Video  
Cinch-Anschluss,  
DSL-Anschluss und  
vieles mehr.

Touch-Panel-  
Steuerung ist vom  
Bett aus zu  
bedienen

„Bitte nicht  
stören“ Signal für  
den Eingangsbereich

Zimmerbeleuchtung  
inkl. Nachttisch,  
Hauptbeleuchtung,  
Leselampe und  
Downlights  
(Nachtbeleuchtung)

Vorhänge/ Gardinen  
auf Tastendruck



Standard-Zimmer

Weitere Gadgets:

Gardinen und Licht  
sind unter anderem  
vom Bett aus zu

bedienen

Wird das „Bitte  
nicht stören“  
Zeichen aktiviert,  
blockiert die  
Klingel  
automatisch.

Alle Badezimmer  
verfügen über eine  
Wandheizung neben  
der Badewanne, um  
die Handtücher  
vorzuwärmen bzw. zu  
trocknen

Die Safes verfügen  
über Steckdosen zum  
Laden von Laptops



Arbeitsbereich  
im Standard-  
Zimmer

Aufzüge:

Die Fahrgäste geben  
vor dem Betreten  
des Aufzugs die  
Zieltafel ein und  
bekommen dann einen  
entsprechenden  
Aufzug zugewiesen.  
Übereinstimmende

Fahrtwünsche werden  
gruppiert und die  
Anzahl der  
Passagiere  
gleichzeitig  
begrenzt. So werden  
lange  
Warteschlangen vor  
Aufzügen vermieden  
und die Zahl der  
Zwischenstopps  
deutlich  
verringert.



Bett mit  
Badezimmer